

Die Drachentriade

DM X ??

Von Opal

Kapitel 6: Kennenlernen mit einem Drachen

oooOOooo

Auf eine Anfrage hin habe ich das Netz nach einem geeigneten Bild für Kleiner Drache durchforstet. Hier nun das Ergebnis:

http://home.arcor.de/silverdrak/Uber_mich/siverdraq.JPG

Ich hoffe er gefällt euch.

Nun gehts aber los mit dem neuen Kapitel. Viel Spaß dabei.

oooOOooo

Kennenlernen mit einem Drachen

Am nächsten morgen wachte Harry ausgeruht wie schon lange nicht mehr auf, spürte den warmen Körper an seiner Seite. Ein Lächeln legte sich auf sein Gesicht. Sanft zog er den kleinen Drachenkörper näher zu sich heran. Verborg seinen Kopf an dem weichen Rücken, seufzte zufrieden.

Noch eine ganze Weile lang, döste er vor sich hin, bis langsam Leben in den kleinen Körper kam. Lächelnd sah Harry zu, wie sein neuer Freund erwachte. Schmatzend drehte der Drache sich auf den Rücken, öffnete seine silbernen Augen. Wach nahm er seine Umwelt wahr.

Freude durchströmte Harrys Herz. „Hey, geht's dir wieder gut?“ Er konnte es kaum glauben, sollte es ihm gelungen sein so schnell zum Ziel zu kommen?

Einen Moment lang musterte Kleiner Drache ihn, dann schüttelte er traurig den Kopf. Eine sanfte Stimme schlich sich in Harrys Innerstes. „Ich bin Kleiner Drache, die Drachenseele. Mein zweites ich will leider immer noch nicht an die Oberfläche kommen, aber ER hat mir die Kontrolle überlassen.“

„Schade, ich hatte schon gedacht, ich könnte euch richtig kennen lernen.“, wisperte Harry.

„Es tut mir Leid, aber das wird wohl noch dauern. So lange wie ER sich weigert, darf ich dir nichts über IHN erzählen.“ Geknickt schaute der Drache ihn an.

„Was kann ich tun, um euch zu helfen?“

„ER braucht Nähe, lass IHN wissen, dass ER nicht allein ist, dann wird alles wieder gut, da bin ich sicher.“

„Das werde ich gerne tun.“, versprach Harry.

Dankbar nickte Kleiner Drache. „Es tut mir Leid, aber ich muss mich wieder zurück ziehen. Es kostet zu viel Kraft, so mit dir zu reden. Sollte jedoch etwas sein, so kannst du mich jederzeit rufen. ... Kümmere dich gut um uns, ich bitte dich.“ Nach diesen Worten verschwand der Glanz aus den silbrigen Augen, stumpf und leer blickten sie nun wieder in die Welt.

Es tat Harry im Herzen weh, den Kleinen erneut so zu sehen, fest nahm er sich vor, alles in seiner Macht stehende zu tun, um zu helfen. Seufzend löste er sich von dem Kleinen, und stand auf. Schnell ging er ins Badezimmer, machte sich frisch.

Nachdem er sich angezogen hatte, ging er wieder auf das Bett zu. Kleiner Drache lag in der gleichen Position wie zuvor, als ob er sich nicht einen Millimeter bewegt hatte. Nur ein leichtes Zittern zeigte, dass er wach war. Erschüttert schaute Harry ihn an, hob ihn auf seine Arme, streichelte sanft über seinen Rücken. Nur langsam nahm das Zittern wieder ab, schmiegte sich der Drachenkörper wieder entspannt an ihn. „Du magst es wohl wirklich nicht, allein zu sein ...“, wisperte Harry ihm sanft entgegen.

Seufzend nahm er an seinem kleinen Schreibtisch platz, kraulte dabei ununterbrochen die Ohren des Kleinen. Da er sich sicher wahr, dass ein Frühstück in der großen Halle die Situation nur verschlimmern würde, rief er kurzerhand Dobby herbei. Der aufgedrehte Hauself war überglücklich ihm das Essen servieren zu dürfen. So verbrachte Harry einen geruhsamen Vormittag mit seinem neuen kleinen Freund.

Am Nachmittag kam Albus die Beiden besuchen. Der neugierige Direktor wollte sicher gehen, dass es seinen beiden Schützlingen gut erging. Die Geschichte von Draco rührte sein Herz, nur zu gerne wollte er ihnen helfen. „Nun, Harry, wie geht es voran?“ Albus kristallklare Augen musterten wohlwollend das friedliche Bild des schlafenden Drachen in Harrys Armen.

Angesprochener seufzte tief. „Er hat Angst, wenn ich ihn mal nicht festhalte, dann beginnt er zu Zittern. Aber heute morgen hat die Drachenseele in ihm mit mir gesprochen. Sie hat gesagt, dass ich mich gut um ihn kümmern soll, für ihn da sein soll. Allerdings durfte sie mir nichts über den Schmerz in seinem Herzen berichten.“ Wehmütig strich er über Kleiner Draches Schuppen.

„Das ist verständlich. Nur wenn die Beiden Seelen im Einklang sind, darf die Drachenseele Näheres verraten. Du wirst dich also noch ein wenig gedulden müssen. Wenn ich dir einen Rat geben darf ...“ Albus wartete auf das bestätigende Nicken von

Harry, ehe er fortfuhr. „Am Besten erzählst du ihm ein wenig aus deinem Leben. Wenn du willst, dass er sich dir anvertraut, dann musst du zuerst Etwas von dir preisgeben. Nur so kann er Vertrauen zu dir fassen.“

Nachdenklich musterte Harry Kleiner Drache. Sollte er wirklich einem so kleinen Wesen aus seinem schweren Leben berichten? Es gab so viele schreckliche Dinge in seiner Vergangenheit, aber wenn Kleiner Drache durch ein ähnlich trauriges Ereignis in diesen Zustand geraten war, dann konnte ihm vielleicht genau das helfen. Zögernd nickte Harry. „Ich werde es versuchen.“

„Fein ...“, freute Albus sich. „Solange du dich noch derart intensiv um ihn kümmern musst, bist du selbstverständlich von deiner Arbeit befreit. Lass dich ruhig durch nichts von dieser Aufgabe ablenken. Ich habe volles Verständnis dafür.“ Kurz strich er über Kleiner Draches Kopf und dann über Harrys Haare, bevor er sich wieder zurück zog.

Erst am Abend, als Harry wieder mit Kleiner Drache im Bett lag und kuschelte, fand er den nötigen Mut, seine Lebensgeschichte zu erzählen. Er hatte beschlossen gleich alles zu berichten, wenn er schon einmal damit begann. So dauerte es bis tief in die Nacht, ehe er wieder schwieg. Die ganze Zeit über hatte er Kleiner Drache nicht einmal losgelassen, beruhigend strich er über die glatten Schuppen.

In dieser Nacht dauerte es lange, bis Harry einschlief, und dann begleitete ihn die Vergangenheit bis in seine Träume. So bekam er nicht mit, wie sich die silbernen Augen langsam klärten. Ein einzelner Gedanke schwirrte durch den Drachenkopf.
'Harry ...'

-fortsetzung folgt-

Das war es mal wieder. Ich hoffe, euch hat mein kleines Kapitel gefalle.

Bis zum nächsten mal ...

Eure Opal